Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Norbert“ vom 26. August 2020, 00:12

[Zitat von Pepe](#)

Es ist gerade mal etwas über 6 Wochen her, dass man dem sportlichen und finanziellen Kollaps so gerade noch in letzter Sekunde von der Schippe gesprungen ist. Da muss man gar nicht 5 Jahre zurück gehen.

Damit wäre die finanzielle Konsolidierung seit 2015/16 für die Katz gewesen.

Eine Trennung kann man schlicht verkünden. Verbunden mit "Danke für den Einsatz und die Arbeit für den 1. FC Nürnberg. Alles Gute und Beste Wünsche für die Zukunft".

Bei uns ergeht man sich in Lobgesängen, welch tollen Sportvorstand man leider aufgrund der unglücklichen Umstände und des angeblich unruhigen Umfelds jetzt leider entlassen muss. Man will ihm ja keinen Rucksack in die neue Saison mitgeben. Das wirkt mittlerweile wie eine schlechte Parodie.

Alles anzeigen

Zu den Trennungen, was hat der FCN dadurch verloren, welchen Nachteil? Keinen, dann muss man auch nicht meckern. Zum finanziellen Kollaps, das stimmt. Pleite wären wir wahrscheinlich nicht, aber auf Jahre wirklich zurückgeworfen in der 3. Liga. Nur, jetzt fürs Phrasenschwein, der AR spielt fei net. Palikuca hat aus meiner Sicht bei der Trainerauswahl ins Klo gegriffen. Denke mit Schommers wären wir besser gefahren. Er wollte unbedingt Canadi. Der hat erstmal die Hierarchien durcheinander gemischt, eine Ösi Fraktion aufgebaut und den Zusammenhalt, den Schommers wieder beschworen hat, damit zerstört. Nicht vergessen, unter Schommers haben wir gegen den 1. und 2. Unentschieden gespielt, gegen den Deutschen Meister fast gewonnen (11m).

Man kann es kaum glauben nach der glücklichen Relegation, aber mit Keller waren wir in der Rückrunde Tabellen 9. mit 21 Punkten.

Was hatte aber Grethlein damit zu tun? Er kann und darf den Trainer nicht aussuchen. Hätten wir Palikuca 10 Wochen früher entlassen, glaubt einer, dass dann die Mannschaft besser gespielt hätte?